

Pressemitteilung der Bürgerinitiative gegen Gigafactory Grünheide (BI GGG), 13.04.2020



www.bi-gruenheide.de, bi-gruenheide@mail.de

Landesamt für Umwelt (LfU) Brandenburg toleriert Umweltverstöße durch Tesla

Auf dem Tesla Gelände finden Betankungen von Baufahrzeugen direkt über dem Erdreich ohne die gesetzlich vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen statt. Es besteht die Gefahr, dass Treibstoff ungehindert in den Boden und weiter in das Grundwasser gelangt.

Die sich unter dem Gelände befindende grundwasserführende Schicht ist ausschließlich mit Sand und Kies abgedeckt. Es besteht nur ein geringer Schutz gegen Eindringen von Giftstoffen. Das Grundwasser fließt unterhalb des Geländes weiter bis zur ca. 1,5 km entfernten Brunnenanlage Hohenbinde. Das in der Brunnenanlage geförderte Wasser für die Trinkwasserversorgung ist bei einem Schadstoffeintrag durch die Betankung gefährdet.

Nach der Information des LfU durch die BI GGG wurde die Betankung aus dem Wasserschutzgebiet in den angrenzenden Bereich des Tesla Geländes verlagert. Auch hier werden die Schutzmaßnahmen nicht eingehalten.

Gegen Tesla und das LfU wurden Strafanzeigen und Strafanträge gestellt.

Bereits mit der ersten Stellungnahme der Naturschutzverbände Brandenburgs zu den Plänen Teslas wurde auf die Gefährdung des Grundwassers deutlich hingewiesen. Es wurde durch Tesla und durch politisch Verantwortliche immer wieder auf technische Lösungen verwiesen mit deren Hilfe ein Eintrag von Schadstoffen in das Grundwasser sicher verhindert werden soll.

Das bereits in der Bauphase massiv von den Ankündigungen abgewichen wird, ist schockierend und lässt an der Umsetzung der Schutzmaßnahmen zweifeln.

Es wird erneut deutlich, dieser Standort ist für die Errichtung der Giga

Factory nicht geeignet und hätte von der Landesregierung Brandenburg nicht angeboten werden dürfen.

Anlagen:

- Fotos von Tankfahrzeugen auf dem Tesla Gelände zur freien Nutzung
- Merkblatt - Anforderungen an Baustellentankstellen sowie an die Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe auf Baustellen zum Schutz von Boden und Grundwasser
- Hydrologische Karte mit Fließrichtungen